

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
17 (1891)**

16.10.1891 (No. 243)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1086126](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1086126)

# Wilhelmshavener Tageblatt

## amtlicher Anzeiger.



**Bestellungen**  
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

**Abgebogen**  
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaux, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpospaltel oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Kellern 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

**Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. k. d. Behörden, sowie für die Gemeinden Neu-Hadelohde u. Bent.**  
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegen genommen; spätere werden vorher reboten.

No 243

Freitag, den 16. Oktober 1891.

17. Jahrgang.

### Deutsches Reich.

Berlin, 14. Oktober. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Der Kaiser wird, wie der heutige Hofbericht meldet, am Sonnabend, den 17. d. M., mit der Kaiserin nach dem Neuen-Palais zurückkehren. Am Sonntag, den 18. Oktober, dem Geburtstag weiland Kaiser Friedrich III., geben die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften, die zur Zeit in Berlin und Potsdam anwesend sind, der feierlichen Einweihung des Mausoleums in der Friedenskirche beizuwohnen.

Der Prinz Friedrich Leopold wird erst Ende dieser Woche aus Steiermark auf Jagdschloß Olenitz zurück erwartet. Die Frau Prinzessin Friedrich Leopold, welche während der letzten Tage an einer nicht unerheblichen Erkältung litt, ist gegenwärtig fast vollständig wieder hergestellt. Die Kaiserin hat ihrer Schwester während deren Erkrankung täglich Besuche auf Jagdschloß Olenitz abgestattet.

In wohlunterrichteten Kreisen hält man eine Reise des Königs von Rumänien nach Berlin für gesichert, doch sind, wie der „Post“ geschrieben wird, bindende Abmachungen noch nicht getroffen.

Berlin, 14. Okt. Der dem Professor Blichow zu seinem heutigen Jubiläumstage gewidmete Ehrenbürgerbrief der Stadt Berlin ist vom Professor E. Doepler d. J. künstlerisch ausgestattet worden. An der aus Pergament gefertigten Urkunde ist das große Stadtsegel in einer silbergetriebenen Kapsel angehängt. Das Ganze befindet sich in einer auf beiden Seiten reich mit Silber beschlagenen Mappe. Der Silberbeschlag einschließlich der Kapsel stammt aus dem Atelier von G. Lind (Kunstgewerbemuseum).

Eine der letzten Nummern des „Bladderbadisch“ beschäftigte sich in besonders abfälliger Weise mit dem Minister für Landwirtschaft und Domänen, Herrn von Heyden-Cabow. Wie das „B. T.“ nun gehört haben will, hat dieser Umstand an höchster Stelle einschleudertes Mißfallen erregt, und es ist angeordnet worden, daß der „Bladderbadisch“ künftig nicht mehr in das Schloß bezw. Neue Palais gelangt.

Der Unterredung, welche Herr v. Giers mit dem italienischen Ministerpräsidenten di Rudini in Mailand gehabt hat, wird wegen der gleichzeitigen Anwesenheit des russischen Votschafters in Rom und der italienischen Votschafters in Wien und Paris eine politische Bedeutung beigelegt.

Nach einer Mitteilung aus Mailand soll Herr v. Giers auf seiner Rückreise Berlin berühren und hier eine Unterredung mit dem Reichskanzler v. Caprivi haben. — In einer Unterredung mit dem Berichterstatter des Londoner „Daily Telegraph“ in Rom soll Herr v. Giers geäußert haben: „Ich bin stets unermüdlich gewesen in meinen Anstrengungen, den europäischen Frieden aufrecht zu erhalten. Der Zar schauert bei der bloßen Erwähnung des Wortes „Krieg“. Nicht ein Bataillon wird für Angriffszwecke von einem Ort zum anderen verlegt, sondern lediglich um das Reich in die Lage zu versetzen, jeden Angriff von Außen im ersten Augenblicke zurückzuschlagen. Viel ist über die Festlichkeiten in Kronstadt gesagt worden. Wenn der Admiral Gerbasi irgend einen Eindruck mitgenommen hat, ist es der, daß in Russland werde Frankreich nicht zu einer überreifen Handlung verfallen. Beide Regierungen und der Zar und Carnot persönlich hegen die Ueberzeugung, daß die große Mehrheit der Bevölkerung in beiden Ländern gegen den Krieg ist.“

Sigmaringen, 14. Okt. Der König von Rumänien und der Fürst von Hohenzollern sind aus Pallanza angekommen.

Dresden, 14. Oktober. Die Königin Karola wird sich morgen nach Sigmaringen, der König am Sonntag nach Sibyllenort begeben.

### Um's Glück!

Roman von Georg Höcker.

(Fortsetzung.)

Eine lange Zeit lag Broni bewegungslos auf den Knien da, dann endlich faßte sie sich ein wenig, sie faltete die Hände über der Brust zusammen und begann innig fromm zu beten. Dann, als sie sich andächtig hekreuzigt, stand sie auf, nachdem sie zuvor noch die Augen des Todten sanft zugegrüßt hatte. Sie wendete sich an den Forstwart, der inzwischen in einiger Entfernung auf der Wiese hin- und hergeschritten war. — „Wohltaun's denn gewesen sein? — O, ist das schrecklich, so gar schrecklich.“ murrte sie mit gebrochener Stimme. Matthes hob die Schultern in die Höhe. — „Der Herrgott wird's schon wissen und ich mein“, die Herren vom Gericht kriegen's auch raus, — so ein Sakrament, dem kann man gar nit genug thun — aus dem Hinterhalt muß geschossen worden sein, denn mitten im Lauf ist er zusammengebrochen, das sieht man. — Da neben ihm liegt ja auch sein Stuhl — hab ihn schon erstmalig nachgesehen. — Er ist noch geladen und der Förster war doch bekannt ringsum wegen seiner Hand — hat schon manchen Strauß ausgenommen mit den Rauchschießen, da ist's ihm auf einen Schuß nimmer angekommen.“

„Aber wer — wer kann's gewesen sein?“ stammelte Broni wieder. Ein düsterer Schatten huschte über die Stirn des Forstwarts. — „Om, Ihr dürft mir's nit verübeln, Jungfer.“ versetzte er in zögerndem Tone. „Der Pilsperpel ist ja freilich ein Schwachmaul, dem kann man nit glauben — aber gestern traf ich ihn im Wald, er kam von Eurem Vater, — hat da seltsam's

Dresden, 14. Okt. Ueber die gestrigen Landtagswahlen liegen folgende Meldungen vor: In Dresden-Neustadt wurde ein Sozialdemokrat gewählt, in Dresden-Alstadt: Stichwahl zwischen dem Konservativen und sozialdemokratischen Kandidaten; in der Umgebung Dresdens siegten die Sozialdemokraten. In Leipzig-Stadt wurde ein Nationalliberaler, in Chemnitz-Stadt ein Mitglied der Fortschrittspartei, in Chemnitz-Land ein Sozialdemokrat, in Reichenbach, Glauchau und Annaberg je ein Nationalliberaler, in Weißenfels-Stadt und -Land je ein Konservativer gewählt.

Dresden, 14. Okt. Bei den gestrigen Wahlen zum sächsischen Landtage wurden gewählt 12 Konservativ, 6 Nationalliberal, 4 Fortschrittler und 7 Sozialdemokraten. In einem Wahlkreis ist eine Stichwahl erforderlich, die für die Konservativen siegreich ausfallen dürfte. Die Konservativen würden somit die Zahl ihrer Kreise behauptet haben, die Nationalliberalen haben einen Sitz gewonnen, der Fortschritt hat vier Sitze verloren, die Sozialdemokraten haben deren drei gewonnen.

Stuttgart, 14. Oktober. Die königlich württembergische Gesandtschaft gibt bekannt, daß für den verstorbenen König Karl Sonnabend, den 17. ds. Mts. Vormittags 11 Uhr, in der Domkapelle ein Trauergottesdienst stattfinden wird.

Stuttgart, 14. Okt. Vor der Abreise Sr. Majestät des Kaisers aus Stuttgart ist nach der „Köln. Z.“ unter Zustimmung des Königs Wilhelm festgesetzt worden, daß im nächsten Jahre Kaisermanöver des XIII. (Württemberg.) und des XIV. (Badischen) Armee-Korps, zum Schluß Manöver beider Korps gegeneinander stattfinden werden.

### Ausland.

Wien, 13. Okt. Der deutsche Votschafter Prinz Neuf hat heute einen vierzehntägigen Urlaub angetreten und wird sich zunächst nach Deutschland begeben. Der englische Votschafter Sir Paget hat gestern einen zweimonatlichen Urlaub angetreten und ist nach England abgereist.

Wien, 13. Okt. Dem „Fremdenblatt“ zufolge sind heute die Verhandlungen zwischen dem österreichischen Handelsministerium und der Telephoncompany of Austria dahin abgeschlossen worden, daß sämtliche von dieser Gesellschaft in Oesterreich betriebenen Telephonlinien, 8 an der Zahl, mit dem 31. Dezember 1892 in das Eigentum und in den Betrieb des Staates übergehen. Das „Fremdenblatt“ fügt dieser Meldung hinzu, es sei damit der erste Schritt zur Verstaatlichung des ganzen österreichischen Telephonnetzes geschehen.

Wien, 13. Oktober. Aus Bukarest liegt die Meldung vor, daß die Verlobung des Kronprinzen Ferdinand mit einer englischen Prinzessin nahe bevorstehe.

Pest, 13. Okt. Der Unterrichtsminister verbot den Gebrauch der von Franz Oberst angefertigten, bei Justus Perthes in Gottha erschienenen Schulwandkarte von Siebenbürgen, weil sie falsche staatsrechtliche Darstellungen enthalte.

Paris, 11. Okt. Der Kriegsminister Freyinet beauftragte den General Boisdeffre mit der Abgabe eines Gutachtens über die Bildung einer Radfahrabteilung mit einem eigenen Offizier- und Unteroffizierkorps. — Der Bericht über das Budget des Kriegesministeriums ist den Deputirten zugegangen. Nach demselben erreichten die von der Kommission und dem Kriegsminister acceptirten Kredite die Höhe von 644 524 515 Frs. gegenüber 681 679 185 Frs. im Jahre 1891. Die Minderforderung für das nächste Budgetjahr beträgt demnach 37 154 670 Frs. Die Kommission hat den Ausgaben für Erhöhung des Effectivbestandes der Kavallerie um 944 Pferde und für die Neubildung zweier Kavallerieregimenter zugestimmt. Der Bericht vergleicht das französische und das deutsche

Militärbudget mit einander und stellt die Behauptung auf, in Frankreich sei der Effectivbestand der Armee schneller gewachsen, als das Heeresbudget, während in Deutschland das Umgekehrte der Fall ist.

Paris, 13. Okt. Betreffs der von dem boulangistischen Deputirten Lajenne angekündigten Anfrage über die Ausführung des „Vohengrin“ verlautet, der Minister des Innern, Constans, werde die Beantwortung derselben ablehnen und nur eine Interpellation zulassen, für deren Berathung die Kammer einen Zeitpunkt zu bestimmen hätte.

Paris, 13. Okt. Die katholischen Blätter veröffentlichten die Antwort des Kardinals Erzbischofs von Reims, des Erzbischofs von Metz und des Bischofs Freppel auf das Rundschreiben des Kultusministers, welcher sie ersucht, an keinen Pilgerfahrten nach Rom mehr theilzunehmen. Sie drücken ihr Erstaunen darüber aus, daß die französische Regierung keine Vorstellungen an die italienische Regierung gerichtet habe, welche offenbar den Ruhezuhörungen und Kundgebungen gegen die französischen Katholiken völlig Freiheit ließ. Freppel sagt, er theile die Ansicht des Ministers, daß man jetzt die Pilgerfahrten einstellen müsse, lenkt aber die Aufmerksamkeit der Regierung auf die durch die bedauernden Vorfälle geschaffene unnatürliche Lage. Wenn ein leichtsinniger Streich einiger Pilger in ganz Italien die Leidenschaften gegen Frankreich entfesseln und den Katholiken eines Landes den Zutritt zum Papst verschließen könne, dann seien die Ehre und Würde Frankreichs verletzt und der Papst nicht frei. Der Bischof spricht die Hoffnung aus, die Regierung werde sich der Pflicht nicht entziehen, nach ihren Kräften mit der Unabhängigkeit des Papstes die Rechte und die Freiheit der französischen Katholiken zu schützen.

Paris, 13. Okt. Der Gouverneur des Senegals hat mit dem Häuptling der Trarzas einen Vertrag abgeschlossen, durch welchen das Protektorat Frankreichs über dessen Gebiet ausdrücklich anerkannt wird. — Wie den Abendblättern aus Konstantinopel gemeldet wird, ließ der Sultan bei dem Empfange des neuen französischen Votschafters Combon die Musik der Gardetruppen die Marseillaise spielen, welche bisher in der Türkei verboten war.

Rom, 13. Okt. Nach einem Pariser Telegramm der „Post“ hat die italienische Regierung den Präsekten von Sassari seines Amtes entsetzt, weil er die antifranzösischen Manifestationen nicht verhindert hat. Die italienische Regierung ordnete ferner eine Untersuchung über die Mißhandlungen an, deren Opfer die französischen Pilger bei Ventimiglia wurden.

Rom, 14. Okt. Wie der „Tribuna“ aus London gemeldet wird, soll ein Besuch des Königs und der Königin von Italien, sowie des Herzogs von Aosta in Begleitung des Marineministers in London zum Frühjahr beschlossen sein.

Mailand, 13. Okt. Der russische Minister des Aeußern, v. Giers, ist heute Nachmittag 4 1/2 Uhr von hier nach Pallanza abgereist. Der Ministerpräsident di Rudini begleitete ihn zum Bahnhofe. Der russische Votschafter v. Wangal ist nach Como abgereist.

Lissabon, 14. Okt. Das königliche Dekret betreffs der Kolonie Mozambique bestimmt, daß dieselbe fortan unter dem Namen „Freier Staat von Ostafrika“ in zwei Provinzen, Mozambique und Lorenzo Marques, getheilt werde. Die wirtschaftliche Ausbeutung der portugiesischen Besitzungen in Ostafrika soll nach dem Vorgange Frankreichs, Deutschlands und Englands Privatgesellschaften übertragen werden; denn die Kolonie koste Portugal gegenwärtig acht Millionen Francs, was für die Finanzen des Mutterlandes eine zu schwere Last sei. Die Hoheitsrechte würden diesen Gesellschaften übertragen, jedoch unter strenger Kontrolle der portugiesischen Regierung.

wo sie so kurze Zeit hindurch ein friedames, glückliches Heim gefunden hatte.

In dem Forsthaus angekommen, schleppte sie sich mühsam nach ihrem Kämmerlein, in diesem schloß sie sich ein, denn mit angstvoller Pein durchschauerte sie die Todesskille, die überall im Hause herrschte.

Sie fiel vor dem Bildniß des Bekreuzigten neuerdings nieder und versank in ein tiefes, anhaltendes Gebet. Um die Mittagsstunde etwa traf die Gerichtskommission auf der Mordstelle ein.

Der Gerichtsarzt befandete sofort, daß der Förster aus dem Hinterhalt erschossen worden sein mußte, denn weder die Körperlage, noch auch der Boden rings um die Leiche deuteten auf einen statgehabten Kampf hin; auch zeigten die Schußründer der Wunde, daß mindestens zehn Schritte Entfernung zwischen dem Mörder und seinem Opfer im Augenblicke, als der Schuß fiel, vorhanden gewesen sein mußte. Der Arzt wußte sogar genau die Stelle zu bezeichnen, von welcher muthmaßlich der Schuß abgegeben worden war.

Einige Landjäger machten sich sofort daran, die nächste Umgebung abzustreifen und zu untersuchen. Das wurde ihnen freilich sehr erschwert, da das äppig wuchernde Moos, welches jedem Schritte elastisch wich, sich eben so schnell wieder aufzurichten pflegte.

Es war keine Spur vorhanden, welche etwa auf ein Stehen oder Kneien des sehr Opfer erwartenden Mörders ge deutet hätte. Die zahlreichen Neugierigen, die sich vom Dorfe aus der Untersuchungskommission angeschlossen hatten, wurden in zentlicher Entfernung gehalten und mußten sich damit begnügen, mit neugierigen Blicken auf den regungslos am Boden liegenden Leichnam des Försters, der ihnen allen so gut bekannt war, zu schauen und flüsternde Bemerkungen auszutauschen.





**Gesucht**  
zum 1. November ein ordentl. Mädchen für die Nachmittagsstunden.  
**Fr. Thaden, Bahnhofstr. 1a**

**Gesucht**  
ein pünktliches sauberes Mädchen für den Nachmittag. Anm. Abends zwisch. 6 und 8 Uhr. **Victoriastr. 2a** unten.  
Ein junges Mädchen (Schneiderin) sucht zum 1. oder 15. Nov. ein ganz einf. möblirt. Zimmer im Preise bis zu 10 Mk. Gefl. Off. unter M. M. an die Exped. d. Bl.

**Zu vermieten**  
zum 1. November  
**zwei Wohnungen**  
in der Kasernenstraße. Näheres bei **Latham, Neubremen.**

**Zu vermieten**  
eine schöne **Stagenwohnung** von 4 oder 5 Räumen mit Wasserleitung und abgeschlossenen Korridor nebst allem Zubehör zum 1. November.  
**J. A. Tapfen, Bantierstraße 14.**

**Zu vermieten**  
zum 1. November 2 schöne geräumige Stagenwohnungen.  
**Hoffmann, neue Wilhelmshavenstr. 6.**

**Zu vermieten**  
zum 1. November ein **Laden mit Wohnung.**  
**A. Borrman.**

**Zu vermieten**  
eine trockene **Unterowohnung** zum 1. November. **Müller, Kopperhöfen, Martenstr. 3.**

**Zu vermieten**  
zum 1. November eine kleine **Oberwohnung.** **Lothringen 37.**

**Zu vermieten**  
eine **Oberwohnung** an eine kleine Familie. **Martstr. 32.**

**Zu vermieten**  
eine schön möbl. **Stube** an 1 oder 2 junge Leute.  
**Bant, Kirchstraße 1, u. r.**

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später eine dreizimmerige **Unterowohnung** in gutem Zustande.  
**Th. Frier, Ullmstraße 1.**

Die von Herrn Kapitän-Lieutenant **Rottod z. B.** benutzte Wohnung, **die erste Etage** **Adalbertstr. Nr. 12,** ist auf sofort oder später zu vermieten.  
**C. Müller.**

Zum 1. November ev. später habe an der verl. **Gösterstraße** eine **Wohnung,** Stube, Kammer u. Küche, zu vermieten. Preis 180 Mk. **Thaden, Bahnhofstr. 1a.**

**Zu vermieten**  
auf sofort Verlehung halber eine geräumige **Stagenwohnung.** **Gösterstraße 11.**

**Gutes Logis**  
für 2 junge Leute.  
**Ullmstraße 14, oben links.**

**Zu vermieten**  
zum 1. November zwei gut möblirte **Wohnungen.** **Noonstraße 77, 1. Etage 1.**

**Pianinos.**  
Bestellungen auf Verkäufe, Mietungen, Stimmen und Reparaturen der Klaviere nimmt Herr **Diez, Möbel-Magazin, Noonstraße,** für mich entgegen.

**Gustav Schulz,** **Obenburg,** **Wilhelmstraße 8.**

**Einen Kollwagen,** Einspänner, sowie einen kleinen **Arbeitswagen** hat zu verkaufen **J. Silbers, Stellmacher, Martstr. 24.**

Empfehle sämtliche  
**Saison-Neuheiten:**  
**Garnirte und ungarirte Hüte**  
in großer Auswahl.  
**Strauß- u. Fantasie-Federn, Facons, Bänder, Nadeln u. s. w.**  
zu billigt gestellten Preisen.  
**Helene Lamken, Bismarckstraße Nr. 16.**

Empfehle sehr schöne schwarze und grüne  
**THEES**  
im Preise von 2 bis 4 Mk. pr. Pfd. Bei Abnahme von einem ganzen Pfund wird 1/2 Pfund schöner weißer Candiszucker gratis zugegeben.  
**L. Euling.**

Bei Herannahen des Winters empfehle ich mich zu allen in meinem Fache vorkommenden Arbeiten. Prompte und gute Ausführung zusichernd.  
**B. Thiemann, Dach- und Schieferdecker, Neue Wilhelmshavenstr.**

For gentlemen is the **Genuine Sassafras Soap,** die beste Seife der Welt! à Stück 60 Pfg. bei **W. Morisse, Noonstraße 75.**

Man verlange nur **Germann's Original-Schwefel-Verbess. Theer-Seife,** welche die stärkste Wirkung gegen alle Hautkrankheiten. Nur echt bei **W. Morisse, Noonstraße.**

Saubere  
**Schuhmacher-Arbeiten**  
liefer billigst  
**H. Thomssen, Schuhmacher, Mittelstraße 12.**

Meine **Admiral-Cigarre** hochsein von Geschmack und Brand empfehle im Detail-Verkauf à Stück 5 Pfg.  
**H. Begemann, Königstraße 57.**

Vom heutigen Tage an ertheile  
**Unterricht**  
in Handarbeiten an SchülerInnen und jg. Mädchen und nehme jederzeit Anmeldungen entgegen.  
**C. Ruhlmann, verl. Martstr. 1.**

**Große Betten 12 Mk.** (Oberbett, Unterbett, 2 Kissen) mit gereinigten neuen Federn bei **Gustav Lustig, Berlin, Prinzenstr. 43, v. Preisermant gratis u. franco. Viele Anerkennungs-Schreiben.** Seit Montag, 5. Oktober, weidet auf meinem Lande ein fremdes  
**Schaf-Lamm.** Der Eigenth. kann dass gegen Ersatz d. Kosten abholen. **A. Heeren, Bant.**

**Wollene Schlafdecken** weiß und farbig, in besten Qualitäten kann ich billig abgeben.  
**Friedrich Hoting, Wilhelmshaven.**

**Zu verkaufen** Umzugs halber ein **neues Sopha.** Wo, sagt die Exped. d. Blattes.  
Zum **Waschen und Reinmachen** empfiehlt sich **M. Dirks.** Zu erfragen bei Wittwe **S. Steen** in Kopperhöfen.

**Schießfestplatz, Wilhelmshaven.**  
Nur 5 Tage! Nur 5 Tage!  
**Grosses mechan. Theater Morieux.**  
Donnerstag, 15., und Freitag, 16. d. Mts., Abends 8 Uhr:

**Je eine Haupt-Vorstellung.**  
In diesem Jahre vollständig neues Programm.  
Neu! **Die Expedition in Ostafrika.** Naturwahre Darstellungen aus den Reisen Stanley's, Emin Pascha's, Dr. Peter's und Major von Wissmann's in **Afrika.** Hochinteressant! Neu! **Die Sündfluth.** Nach der biblischen Geschichte dargestellt. Produktionen der berühmten mechanischen Selbstschwenker-Automaten. Eine Treibjagd im schottischen Hochwalde. Der Riesen-Photograph. Deutsche Sagen und Märchen u. A. m.  
**Eintrittspreise:** Stuhlitz 1 Mt. 50 Pfg., 1. Platz 1 Mt., 2. Platz 60 Pfg., Gallerie 30 Pfg. Kinder unter 10 Jahren Stuhlitz, 1. u. 2. Platz die Hälfte. — Zu zahlreichem Besuch dieser wirklich einzig in ihrer Art darstellenden und höchst interessanten Vorführungen ladet ergebenst ein  
**E. Hensel, Direktor.**

**Das Concert**  
von **Fräulein Martha Remmert**  
— findet statt am —  
**Mittwoch, 21. Oktober.**  
Wilhelmshaven. **Carl Lohse's Buchhandlung.**

**Für Wiederverkäufer**  
Deutsche Rothweine,  
" Moselweine,  
" Rheintweine,  
Französische Rothweine,  
Spanische Weine,  
Portugiesische Weine,  
Ungarische Weine,  
Champagner, deutsch. u. franz., zu Engros-Preisen.  
**M. Athen, Altestraße 8.**

Stets gleichmässiges Getränk, wohlschmeckend und nahrhaft.  
**STOLLWERCK'S**  
Cine Cass  
Herz  
CACAO  
25 Tassen Herz 75 Pfennig  
**STOLLWERCK'S**  
Herz  
CACAO  
! Cacaohertz = 3 Pfg. = 1 Tasse.  
In den Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen und Cacaos vorräthig.

**Anthracit!**  
Empfang mehrere Waggon's dieser so vorzüglichen Kohle, passend für Zunker u. Rouy-Defen. Bestellungen sind in Bezug auf Preisstellung baldigt erbeten.  
**A. Bahr.**

**Neue gesch. Viat.-Erbsen, grüne Erbsen, Linsen**  
empfehl  
**L. Euling.**

**Zu verkaufen** Kanarienvögel, sowie ein **Flugbauer** billig.  
Tonnbeich 52.

**Frisches Buchweizen-Mehl**  
eingetroffen.  
**G. Lutter.**

**Neue Kleider-Flanelle**  
beste Fabrikate, in Auswahl zu mässigen Preisen.  
**B. S. Bübrmann, Wilhelmshaven.**

Neueste Damen-**Herbst- u. Winter-Mäntel, Paletots und Jackets** in reichhaltiger Auswahl.  
**B. S. Bübrmann, Wilhelmshaven,** Spezial-Geschäft für Damen- und Mädchen-Mäntel.

**Herren-Ueberzieher** von feinen Stoffen und gutfigenden Facons in Auswahl — zu mässigen Preisen. —  
**B. S. Bübrmann, Wilhelmshaven,** Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Garderoben.

**Oberhemden,** à Mark 3,50, 4.—, 4,50 und 5.— Mt., unübertroffen in Haltbarkeit u. tadellosem Sitz. Einfäse fein, Leinen vierfach, Seitenthelle doppelt, Hals- u. Handpfeifen dreifach Leinen.  
**Kragen und Manschetten** in den neuesten Facons,  
Taschentücher, Nachthemden, Chemisettes, Trikotagen, Kravatten. Probeabend wie hier vorher.  
**Louis Possiel, Noonstraße 84.** Reparaturen gut und billig.

**Zu kaufen gesucht** ein nicht zu großer, stark gebauter **Kollwagen,** passend für Einspänner. Off. erbeten an die Exped. d. Blattes.

**Stadttheater in Wilhelmshaven.**  
Freitag, den 16. Oktbr. 1891:  
Erstes Auftreten der 1. Liebhaberin **Milwine Gesse,** sowie Gastspiel von **Cornelia Wunderlich.**  
**Der Hüttenbesitzer.**  
Schauspiel in 4 Aufzügen von Ohnet. Alles Nähere durch die Zettel.  
**Die Direktion.**

**Gewerbe-Schule.**  
Die Schüler können ihre Schularbeiten vom letzten Schuljahre 1890/91 am **Sonntag, 21. Oktbr. d. J.,** Nachmittags 4 Uhr, im Schullokale in Empfang nehmen.  
**Gerdes,** Vorsitzender des Lehrkollegiums.

**Wilhelmshalle**  
Heute **Donnerstag Abend: Zungen - Ragout.**  
**Tanz- und Anstands-Unterricht.** Herren, die schon Unterricht gehabt, empfehle meinen  
**Repetitions-Cursus,** in welchem die **Rundtänze** repetirt und **Quadrille à la cour et contre dance** gelehrt werden. Anmeldungen können nur bis **Sonntag, den 17. Oktober,** berücksichtigt werden.  
**H. von der Hey.**

**Sengw. Viehversicherung.**

**Generalversammlung** obiger Versicherung am **Sonntag, den 18. d. Mts.,** Nachmittags 2 Uhr, in **Frederich's Gasthause, Fedderwarden-Groden-Höfne,** und werden sämtliche Mitglieder hierzu **dringend** und mit dem Bemerken eingeladen, daß die Nicht-erkehmenben den dort gefassten Beschlüssen stillschweigend mit beitreten.  
— **Tages-Ordnung:** —  
1) Durchberatung und Abänderung der Statuten.  
2) Aufnahme neuer Mitglieder.  
Inhauersiel, im Oktober 1891.  
**J. S. Sillers,** Buchführer d. Sengw. Viehversicherung.

**Fedderwarden.**  
Am **Freitag (Erntefest),** den **16. Oktober:**  
**Großer Ball,** Entree 25 Pfg., wofür Getränke oder Speisen.  
**G. E. Ammen.**

**Neueste Winter-Paletot-Stoffe** empfiehlt billigst nebst **Anfertigung von Winter-Paletots** für Herren nach **Maaf.**  
**Friedrich Hoting,** Spezial-Geschäft für Herren-Garderoben, **Wilhelmshaven.**

Heute eintreffend:  
**Frische Schellfische, Schollen.**  
**G. Lutter.**

**Wohnungs-Veränderung.**  
**Privat-Schule** und **Kindergarten** **Hinterstrasse 6,** dem Park gegenüber, Südseite, Eingang durch die Hauptthür an der Hinterstr.  
**Ruwäda Goose.**